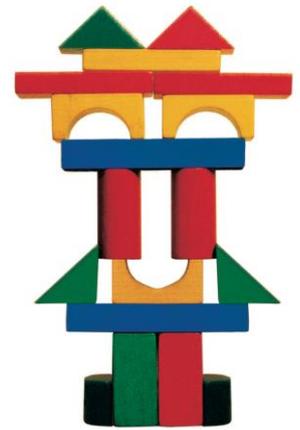


Newsletter Juli | 2021

Haben Sie angesichts der allgegenwärtigen Meldungen über Inzidenzen, Fallzahlen und Einschränkungen auch mal Lust etwas anderes zu lesen? Dann kommt der neue Newsletter vom Institut für Partizipation und Bildung vielleicht gerade recht... Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!



Diesen Newsletter können Sie über unsere Homepage abonnieren und auch wieder abbestellen:

www.partizipation-und-bildung.de/newsletter/

Handlungsfeldübergreifende Projekte

Vernissage der 1. Qualifizierung zu „Partizipationskultur in SOS Kinderdörfern“ Seite 2

Kita

Studie zur demokratischen Alltagspraxis in der Kita Seite 2

33.411 Teilnehmende am MOOC Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita Seite 2

Stammtisch Corona Seite 3

Forschungsprojekt "Partizipation und Inklusion in demokratieorientierten Kitas"... Seite 3

Umgang mit Widerständen in Partizipationsfortbildungen Seite 3

Jugendarbeit

Projekt zur Partizipation junger Menschen an der Erstellung von Jugendförderplänen Seite 4

Handreichung: Methoden und Qualitätsstandards zur Partizipation in der OKJA Seite 4

Erste Ergebnisse Forschungsprojekt: Neustart der OKJA in NRW in der Corona Zeit Seite 4

GEBe Bd. 3 erschienen: Demokratisches Engagement in der Kommune fördern Seite 5

GEBe Grundkurs für die Offene Kinder- und Jugendarbeit der fünf Bistümer in NRW Seite 5

Neues aus dem Institut

Neue Veröffentlichungen Seite 6

Veranstaltungshinweise Seite 6

Handlungsfeldübergreifende Projekte

Vernissage der 1. Qualifizierung zu „Partizipationskultur in SOS Kinderdörfern“

Am 09.03.21 fand die Abschlusstagung der ersten Qualifizierung zur „Weiterentwicklung der Partizipationskultur in SOS Kinderdörfern“ als digitale Vernissage der in der Weiterbildung entwickelten Projekte statt. 19 Teilnehmer*innen aus unterschiedlichsten Handlungsfeldern bei SOS Worpsswede waren mit sieben gemeinsamen Projekten daran beteiligt. Über ein Jahr hatten sich die Fachkräfte aus Heimerziehung, Kita, offener Stadtteilarbeit und den ambulanten Erziehungshilfen handlungsfeldübergreifend mit Möglichkeiten der Partizipation beschäftigt. Entstanden sind vielfältige Projekte, die verschiedenartige Zugänge zum Thema Partizipation aufzeigen: So wurden Instrumente für Beteiligung im Hilfeplanverfahren mit sehr jungen Kindern entwickelt; es gab eine Befragung, die die Kinderrunde (Kinderkonferenz) im Kinderdorf in den Blick nahm; Qualitätsdialoge mit Eltern in den ambulanten Hilfen wurden angestoßen; Mädchen gestalteten eine Mädchenwoche im Stadtteil. Auf der Abschlusstagung fand das Thema große Resonanz.

Weitere Informationen und Kontakt: r.stork@fh-muenster.de und k.aghamiri@fh-muenster.de

Kita

Studie zur demokratischen Alltagspraxis in Kitas

Was tun pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag, um demokratische Partizipation der Kinder umzusetzen? Wo lassen sich weitere Entwicklungsbedarfe in der demokratischen Alltagsbeteiligung erkennen? Was kann die Fachkräfte in der Weiterentwicklung unterstützen? Diesen Fragen geht die „Studie zur demokratischen Alltagspraxis in erstzertifizierten Kindertageseinrichtungen des Arbeiterwohlfahrt Landesverbands Schleswig-Holstein e.V.“ in insgesamt sechs Kitas nach (9/2020 bis 12/2021). Die Studie wird vom Landesministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren finanziert. Erste Zwischenergebnisse identifizieren neun Perspektiven, aus denen das Handeln der Fachkräfte konkretisiert werden kann. In der zweiten Projektphase werden diese Perspektiven durch eine Befragung der Kita-Leitungen überprüft. Im Anschluss sollen Qualitätsstandards für demokratische Partizipation in Bezug auf das pädagogische Handeln formuliert und Unterstützungsbedarfe der Kitas herausgearbeitet werden.

Kontakt:

raingard.knauer@fh-kiel.de, r.hansen@partizipation-und-bildung.de, sabine.redecker@fh-kiel.de

33.411 Teilnehmende am MOOC Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita

Der kostenlose Online-Kurs der Bertelsmann Stiftung zu demokratischer Partizipation und Engagementförderung in der Kita startete im September 2019. Mitte April 2021 haben 33.411 Teilnehmende 20.462 Zertifikate erworben. Auch wenn dazu sicher die Zeiten beigetragen haben, in denen Kitas aufgrund der Pandemie geschlossen waren, ist das ein beachtlicher Zuspruch. Unter den vielen positiven Rückmeldungen zum MOOC freut uns besonders, dass zahlreiche Teilnehmende mitteilten, sie hätten durch den Kurs ihre ursprüngliche Skepsis und grundlegende Vorbehalte gegenüber einer demokratischen Beteiligung von Kindern abgelegt.

Einschreiben kann man sich in den Kurs unter <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita>
Kontakt: r.hansen@partizipation-und-bildung.de und d.froembgen@partizipation-und-bildung.de

Stammtisch Corona

Nachdem die Kinderzentren Kunterbunt, die Bertelsmann Stiftung und das IPB im Juni 2020 eine virtuelle Sommerakademie für Multiplikator*innen für Partizipation in Kitas erfolgreich durchgeführt hatten, luden sie zu bislang drei virtuellen ‚Multi-Stammtischen‘ ein. Ein Thema war dort stets der Austausch über Erfahrungen mit der Beteiligung von Kindern unter Pandemiebedingungen. Obwohl die Bewegungsfreiheit der Kinder in der kleinen Gesellschaft der Kita ebenso wie die aller Menschen in der großen Gesellschaft eingeschränkt war und zum Beispiel gruppenübergreifende Gremien in der Regel nicht tagen durften, wurden viele Beispiele gelungener Beteiligung berichtet. So hatten Kinder die Fachkräfte gebeten, als Boten den Austausch unter den Gruppen zu ermöglichen, sodass gemeinsam über die Nutzung verschiedener Bereiche des Außengeländes entschieden werden konnte. Andere Kitas hatten Podcasts mit Kindern aufgenommen und ihre Stellungnahmen zum Thema auf den Internetseiten des Trägers veröffentlicht.

Zu Partizipation unter Pandemiebedingungen siehe auch: <https://www.duvk.de/blog/partizipation-kitas-zeiten-von-corona/>

Kontakt: r.hansen@partizipation-und-bildung.de

Forschungsprojekt "Partizipation und Inklusion in demokratieorientierten Kitas" abgeschlossen

Das genannte Projekt (Leitung: Prof. Dr. B. Sturzenhecker und Prof. Dr. R. Knauer) wurde im Oktober 2020 abgeschlossen. Mithilfe von ethnographischen Methoden wurde untersucht, ob und wie alle unterschiedlichen Kinder in einer demokratieorientierten Kita tatsächlich auch gleichberechtigt Zugang zu den Rechten und Verfahren der demokratischen Partizipation haben und ob alle sich im Prozess der demokratischen Auseinandersetzung und Entscheidungen gleichermaßen einbringen können. Trotz starken Bewusstseins und großer Anstrengung der Fachkräfte bleibt es schwierig, die Spannungsfelder der fachlichen Ansprüche von Erziehung und Bildung, demokratischer Partizipation und Inklusion angemessen auszubalancieren. Die Forschungsergebnisse wurden diskursiv zusammen mit dem Team entwickelt und im Bericht durch die Kolleg*innen selbst kommentiert. Der Bericht erscheint in Knauer/Sturzenhecker (Hrsg.): "Demokratische Partizipation und Inklusion in Kitas", 2022 bei BeltzJuventa.

Kontakt: Benedikt.Sturzenhecker@uni-hamburg.de, raingard.knauer@fh-kiel.de

Umgang mit Widerständen in Partizipationsfortbildungen

Das Thema „Umgang mit Widerständen in Partizipationsfortbildungen“ ist in der Vergangenheit immer wieder von Multiplikator*innen benannt worden und Inhalt von zahlreichen Workshops gewesen. Daniel Frömbgen hat sich mit diesem Thema in einer Masterarbeit an der Hochschule Koblenz wissenschaftlich auseinandergesetzt. Er beschreibt, wie Widerstände entstehen, was ihre Hintergründe sein können, und wie Fortbildner*innen mit ihnen umgehen sollten. Dafür hat er den Stand der Literatur mit der Praxis einiger Multiplikator*innen abgeglichen, die er interviewte und in ihren Fortbildungen beobachtete. Widerstände in Fortbildungen treten differenziert und in unterschiedlichsten Formen auf, sie sollten erwartet, nachvollzogen, akzeptiert und zugelassen und nicht bekämpft werden. Keine Veränderung ohne Widerstände. Es gilt, mit den Widerständen in bestimmter Weise zu arbeiten, statt sie aufzulösen. Die Arbeit ist hier nachzulesen:

Weitere Informationen: https://www.partizipation-und-bildung.de/wp-content/uploads/2020/09/Froembgen_Masterthesis-Umgang-mit-Widerst%C3%A4nden-in-Fortbildungen.pdf

Kontakt: d.froembgen@partizipation-und-bildung.de

Jugendarbeit

Projekt zur Partizipation junger Menschen an der Erstellung von Jugendförderplänen

Das neue Ausführungsgesetz des SGB VIII in Berlin schreibt seit 2020 eine verbindliche Beteiligung junger Menschen an der Erstellung der Jugendförderpläne vor. Unter Beteiligung von Thomas Glaw und Moritz Schwerthelm wurde dazu in den letzten zwei Jahren ein Rahmenkonzept für das Land Berlin und seine Bezirke erstellt. In einem Projekt mit zwei Berliner Bezirken wird nun modellhaft erprobt, wie die Partizipation junger Menschen systematisch - ausgehend von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit - ermöglicht und ihre Beteiligung an der Erstellung der Jugendförderpläne in Kooperation zwischen Fachkräften, Leitungen und bezirklichen Koordinator*innen gesichert werden kann. Zentral ist dabei die Verknüpfung der Partizipation in Angeboten der Jugendarbeit mit der sozialräumlichen und bezirklichen Beteiligung und die Kooperation mit anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe und Zivilgesellschaft. Dazu werden u.a. die Methoden von GEBE und KoKoDe genutzt.

Weitere Informationen <https://www.partizipation-und-bildung.de/jugendarbeit/partizipation-jugendlicher-in-berlin-auf-bezirks-und-landesebene/>

Kontakt: t.glaw@partizipation-und-bildung.de

Handreichung: Methoden und Qualitätsstandards zur Partizipation in der OKJA

In einem dreijährigen Qualitätsdialog mit Fachkräften und Trägern der Offenen Jugendarbeit, Entscheidungsträger*innen aus Behörden und Wissenschaft ist eine pädagogische Handreichung für die Offene Jugendarbeit in Luxemburg entstanden. Sie umfasst konzeptionelle Grundlagen, methodische Anleitungen und Qualitätsstandards für die Partizipation in Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Diese sind auf deutsche Kontexte übertragbar. Sie liefern theoretische Begründungen und praxisnahe Hinweise, wie Fachkräfte sowohl informelle als auch formelle Formen demokratischer Partizipation in Jugendhäusern ermöglichen können. Außerdem beinhaltet die Handreichung Qualitätskriterien zur Selbstevaluation der eigenen Partizipationspraxis. Diese Qualitätsstandards sind in einem intensiven Dialog mit der Fachpraxis in Luxemburg entwickelt worden. Sie sind anschlussfähig an die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland. Die Broschüre steht zum kostenlosen Download bereit.

Weitere Informationen https://www.enfancejeunesse.lu/de/2007032_brochure_snj_partizipation-in-der-offenen-jugendarbeit_al_web

Kontakt: m.schwerthelm@partizipation-und-bildung.de

Erste Ergebnisse Forschungsprojekt: Neustart der OKJA in NRW in der Corona Zeit

Wie antwortet die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in NRW auf die Corona-Pandemie? Das ist die Frage eines Forschungsprojekts, das Prof. Dr. Ulrich Deinet (Hochschule Düsseldorf) und IPB Mitglied Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker im Auftrag des Landes NRW seit Juni 2020 durchführen.

Die Lockdowns und Sicherheitsvorschriften behindern die OKJA stark oder verhindern sie ganz. Die Studie erforscht, wie die Fachkräfte auf diese Krise professionell antworteten und neue Kontaktwege zu ihren Zielgruppen aufbauten, um trotz alledem Jugendarbeit zu gestalten, die auch die Partizipation der Kinder und Jugendlichen stärkt.

Im qualitativen Teil der Untersuchung wurden Fachkräfte aus 24 Einrichtungen der OKJA mit insgesamt 50 Interviews zwischen Juni 2020 und Dezember 2020 befragt. In einer zweiten Forschungsphase ab

Frühjahr 2021 werden alle ca. 2.400 Einrichtungen der OKJA in NRW mit einer Fragebogenstudie zum Thema untersucht. Im Februar sind zwei erste Zwischenberichte erschienen.

Zwischenberichte unter: <https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew2/sozialpaedagogik/forschung/neustart-der-offenen-kinder--und-jugendarbeit-in-nrw-waehrend-der-corona-krise.html>

Kontakt: benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de

GEBE Bd. 3 erschienen: Demokratisches Engagement in der Kommune fördern

Ende 2020 erschien der dritte Band der GEBE-Reihe: Benedikt Sturzenhecker, Thomas Glaw, Moritz Schwerthelm: Gesellschaftliches Engagement von Benachteiligten fördern – Band 3. Kooperativ in der Kommune demokratisches Engagement von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Verlag Bertelsmann Stiftung (Gütersloh) 2020. 384 Seiten.

Berichtet werden die Arbeitsweisen und Erkenntnisse des Projektes „Kooperativ in der Kommune: Demokratisches Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern“, das die Autoren mit dem großen Träger der Kinder- und Jugendhilfe "Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V." in Berlin durchgeführt haben. Das Projekt wurde von jungbewegt der Bertelsmann-Stiftung unterstützt. Es wird gezeigt, wie die unterschiedlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort ausgehend von den lebensweltlichen Themen der Adressat*innen kooperativ im Sozialraum Partizipation und Bildung von unten entwickeln können.

Ausführliche Rezension <https://www.socialnet.de/rezensionen/27613.php>

Kontakt: benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de

GEBE Grundkurs für die Offene Kinder- und Jugendarbeit der fünf Bistümer in NRW

Die Abkürzung GEBE steht für die Förderung Gesellschaftlich demokratischen Engagements von Benachteiligten Kindern und Jugendlichen besonders in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Methode zeigt, wie Fachkräfte ausgehend von der Beobachtung des alltäglichen Handelns der Kinder und Jugendlichen die für diese relevanten lebensweltlichen Themen erschließen können. Daraus werden im Dialog mit den Kindern und Jugendlichen Projekte gemeinsamer Bildung und Demokratiebildung entwickelt.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Katholischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit NRW werden für die (Erz-)Bistümer Aachen, Köln, Münster, Essen und Paderborn ab Herbst 2021 Grundausbildungen für Fachkräfte und Fachberater*innen in dieser Methode angeboten, die im Sommer 2022 abgeschlossen sein wird.

Die IPB Mitglieder Thomas Glaw, Moritz Schwerthelm und Benedikt Sturzenhecker, sowie der erfahrene GEBE Fortbildner Torsten Grüter leiten die Fortbildungen.

Weitere Informationen: <https://www.lag-kath-okja-nrw.de/gebe-neues-projekt-fuer-die-kath-okja-nrw-mit-auftaktveranstaltung/>

Kontakt: benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de

Neue Veröffentlichungen

➤ Leon und Jelena: Band 13 erschienen

Im Verlag Bertelsmann Stiftung ist das Bilderbuch „Der große Ausflug“ als 13. Geschichte vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten erschienen. Diesmal geht es darum, wie Kinder, die aufgrund einer ansteckenden Krankheit nicht in die Kita kommen dürfen, trotzdem an der Planung des großen Ausflugs beteiligt werden können. Auch dieses Heft kann für 3,- Euro bei der [Bertelsmann Stiftung](https://www.bertelsmann-stiftung.de/) bestellt werden.

➤ wenn junge Demokrati*nnen in die Schule kommen. Eine Handreichung

Der Übergang in die Schule ist eine große Sache für Kinder. Aber was passiert eigentlich, wenn partizipationserfahrene Kinder diese Erfahrung machen? Die Handreichung gibt Hinweise, wie der Übergang in die Schule demokratisch(er) gestaltet werden kann.



<https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kindertagesbetreuung/partizipation-und-demokratiebildung/arbeitshilfen-demokratiebildung/>

➤ Wie die AfD die Jugend- und Bildungspolitik verändern will

Zwei Projekte haben untersucht, wie die AfD Einfluss auf die Kinder- und Jugendhilfe und andere pädagogische Bereiche zu nehmen versucht. Die Ergebnisse der zwei Studien sind nun in einem gemeinsamen Buch erschienen. Sie

zeigen, wie Einflussnahmen von rechts zur Einschränkung demokratischer Handlungsbereich von jungen Menschen - auch in der Jugendhilfe - führen. Darin enthalten: Hinweise zum Umgang mit Angriffen und Einflussnahmen <https://wochenschau-verlag.de/Die-AfD-und-die-Jugend/41200>

➤ ...weitere Veröffentlichungen und Downloads stets aktuell auf der Homepage

Weitere neue und alte Veröffentlichungshinweise von Institutsmitgliedern (Zeitschriftenartikel, Buchbeiträge in Sammelbänden, Downloads) finden Sie auf der Homepage des IPB unter „Veröffentlichungen“ in den jeweiligen Arbeitsbereichen Kita, Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit und Schule sowie im Service-Bereich: www.partizipation-und-bildung.de

Veranstaltungshinweise

➤ Qualifizierung von Multiplikator*innen für Partizipation in Kitas

Die AWO Bundesakademie schreibt auch in diesem Jahr eine Qualifizierung von Multiplikator*innen für Partizipation in Kindertageseinrichtungen nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ aus. Die Weiterbildung umfasst sechs Module mit 24 Veranstaltungstagen sowie eine Praxisphase und startet im Oktober 2021. Anmeldungen nimmt die [AWO Bundesakademie](https://www.awo-bundesakademie.de/) entgegen.

**Wir wünschen allen
Partizipationsengagierten Gesundheit und
einen schönen Sommer 2021!**

Institut für Partizipation und Bildung
Damaschkeweg 86
24113 Kiel

Telefon 0431-6580502

Fax: 0431-6480704

Email: mail@partizipation-und-bildung.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Mitglieder des Institut für Partizipation und Bildung e.v.